

# S4-Haltestelle für Delingsdorf?

## CDU will öffentliche Diskussion anstoßen

**Delingsdorf (nil).** Viele Jahre gab es nur abstrakte Absichtserklärungen und vage Interessenbekundungen, nun wird es konkret: Die Weichen für die Ausschreibung der Vorentwurfsplanung einer neuen S-Bahn vom Hamburger Hauptbahnhof bis Bad Oldesloe, der sogenannten S4, sind gestellt. „Wir glauben, dass die S4 ein Gewinn für die Region sein wird. Aufgrund der Größenordnung dieses fast schon als Jahrhundertprojekt zu bezeichnenden Vorhabens sollten wir uns in der Gemeinde mit den sich daraus ergebenden Chancen beschäftigen. Wir denken, dass ein S4-Haltepunkt unser Dorf und dessen Verkehrsanbindung bedeutend aufwerten könnte“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Nikolaus von Niebelschütz. Daher werde die CDU beantragen, das Thema „S4-Haltepunkt für Delingsdorf“ auf die Tagesordnungen der entsprechenden Gremien zu setzen.

„Zum einen ist das Dorf in den vergangenen Jahren gewachsen. Zum anderen muss man davon ausgehen, dass aufgrund steigender Energiepreise und der stark ausgelasteten B 75 der Individualverkehr mit dem Auto zunehmend unattraktiv. Ein Bahn-Haltepunkt wäre auch für die Jugendlichen ideal“, ergänzte der Ortsvorsitzende Malte Steckmeister. „Wir sehen einen S4-Haltepunkt jedenfalls auch nach vielen Gesprächen im Dorf sehr positiv und halten eine wohlwollende Prüfung daher für wichtig, richtig und vor allem zukunftsweisend. Wir müssen den an der Planung Beteiligten vor allem jetzt in einem frühen Stadium unser Interesse signalisieren, damit die S4 später nicht sprichwörtlich an Delingsdorf vorbeifährt. Der Ortsvorsitzende der SPD, Nils-Peter Horn hätte auch nichts gegen einen Halt der S4 in Delingsdorf einzuwenden, stellt aber die Frage nach der

Finanzierung. „Eine solche Forderung ist natürlich populär und schnell aufgestellt. Aber das Thema ist ja sehr komplex. Wo endet die S4? Wie viele Haltepunkte können unterwegs überhaupt entstehen und wer soll das Ganze bezahlen? Für die Delingsdorfer wäre es schon gut, wenn es einen Haltepunkt gäbe, aber wenn die Gemeinde selbst dafür aufkommen soll sehe ich da keinen Spielraum“, sagt Horn. „Solche Forderungen, wie jetzt die CDU, kann man immer aufstellen. Die Frage ist aber, ob so etwas überhaupt zu realisieren ist.“ Bürgermeister Randolph Knudsen sieht die Sache gelassen. „Natürlich würde die Gemeinde einen Haltepunkt befürworten. Aber da gibt es noch keine konkreten Planungen. Außerdem haben wir in der letzten Gemeindevertretersitzung darüber informiert, dass wir bei der Bahn schon Interesse signalisiert haben.“